



Die Gemeinde Lindlar sieht sich in einer langen christlichen Tradition, die auch heute noch das Wertefundament unseres Zusammenlebens darstellt. Im Zentrum stehen die Unantastbarkeit der Würde des Menschen, die Bewahrung der Schöpfung und die Solidarität der Menschen untereinander.

Wir erwarten gegenseitige Rücksichtnahme unter den Mitbürgern, Hilfsbereitschaft und Respekt vor abweichenden Meinungen, Weltanschauungen und religiösen Bekenntnissen auf der Grundlage des Grundgesetzes.

Wir wollen wohnen und arbeiten in einer gesunden und intakten Umwelt, die wir durch gemeinsame Anstrengungen schützen und erhalten werden. Ökologie und Klimaschutz kommen eine besondere Bedeutung zu.

Wir verstehen uns als Teil der Einen Welt. Wir pflegen partnerschaftliche Beziehungen mit europäischen Städten und setzen uns ein für Völkerverständigung und Entwicklung weltweit.

### **Rahmenbedingungen**

- Wir legen großen Wert auf den Zusammenhalt in unserer Gemeinde und das Engagement unserer Bürger in der Gemeinschaft.
- Bei all unseren Entscheidungen spielt das wirtschaftliche Handeln eine wichtige Rolle. Wir streben im Sinne der Generationengerechtigkeit einen ausgeglichenen Haushalt an und werden unsere Schulden langfristig abbauen.
- Wir entwickeln die Prozesse und die Organisation in unserer Verwaltung kontinuierlich weiter und richten sie auf die Bedürfnisse unserer Bürger aus. Wir stehen für den Abbau von Bürokratie und unnötiger Regulierung.
- Wir kümmern uns um unsere Mitarbeiter und unterstützen sie in ihrer Entwicklung.
- Wir achten das Subsidiaritätsprinzip und nutzen die Möglichkeiten der Privatisierung und verstärkter Kooperation mit Kommunen und Wirtschaft in der Region. Privatinitiative und Nachbarschaftshilfe werden von uns ausdrücklich begrüßt.
- Unsere Entscheidungen orientieren sich in allen Handlungsfeldern an der Nachhaltigkeit.

### **Handlungsfeld „Gemeinde und Bürger“**

„Der Wohnort als unmittelbares Lebensumfeld der Menschen trägt zu einer intensiven örtlichen Identifikation bei. In einem stimmigen Umfeld fühlen sich die Bürgerinnen und Bürger am stärksten mit ihrer Gemeinde verbunden. Die Kooperation zwischen einer aktiven Bürgerschaft und der Gemeinde ist die Basis für eine funktionierende Gemeinschaft. Gleichzeitig ist dies Daseinsvorsorge für die Zukunft.“

**Vision** „So wollen wir Lindlar 2025 sehen“:

Das Leben in unserer Gemeinde wird von einer gemeinsamen Identität getragen, die von Wertschätzung, Offenheit und Werteorientierung gekennzeichnet ist. Eine aktive Bürgerschaft setzt sich für ihre Gemeinde ein und gestaltet ihren Wandel mit.



**Strategie** „So wollen wir dahin kommen“:

Politik und Verwaltung stehen für Bürgernähe, sie nehmen sich der Belange der Bürgerinnen und Bürger stets aktiv an. Die Verwaltung informiert die Öffentlichkeit zeitnah und transparent über ihre Arbeit sowie über wichtige Vorhaben und Entscheidungen. Wir setzen auf Bürgerdialog und –beteiligung als Kernelemente einer nachhaltigen Gestaltung des Lebensumfeldes.

**Handlungsfeld** „Leben und Wohnen“

„Lindlar mit seinen Kirchdörfern bietet Familien, Jung und Alt ein attraktives Lebensumfeld. Wir betrachten Familienpolitik als eine generationenübergreifende Querschnittsaufgabe, die die Infrastruktur, das Bildungs-, Sozial-, Wohnungs- und Gesundheitswesen betrifft.“

**Vision** „So wollen wir Lindlar 2025 sehen“:

- Wir sind eine familienfreundliche Gemeinde.
- In unserer Gemeinde haben Kinder und Jugendliche hervorragende Entwicklungsmöglichkeiten.
- Unsere Senioren leben gern in Lindlar, finden altersgerechte Wohn- und Betätigungsmöglichkeiten und nehmen aktiv am Gemeindeleben teil.
- Unsere ausländischen Mitbürger sind selbstverständlicher Teil unserer Gesellschaft.
- Menschen mit Behinderung finden bei uns angemessene Wohn- und Teilhabemöglichkeiten.
- Wir profitieren von der Vielfalt der Vereine, Organisationen und Initiativen in den verschiedenen Kirchdörfern.
- Wir haben vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, ein breit gefächertes Sportangebot für Jung und Alt und ein attraktives Kulturangebot, das Tradition und Moderne verknüpft.

**Strategie** „So wollen wir dahin kommen“:

- Wir sind für ein breit gefächertes Schulangebot in der Gemeinde Lindlar, dass die persönlichen Fähigkeiten und Neigungen unserer Schüler und Schülerinnen berücksichtigt.
- Im Schulangebot sollte sich der Elternwille wiederfinden.
- Schülern mit Förderbedarf ist in besonderer Weise über eine individuelle Zuwendung mittels einer geeigneten Schulform wohnortnah entgegenzukommen.
- Wir fördern Familien und schaffen Rahmenbedingungen für das Miteinander der Generationen und die Integration ausländischer Mitbürger.
- Vereine und Ehrenamt werden gefördert.
- Wir gestalten das Bildungs- und Ausbildungswesen mit den Akteuren vor Ort.
- Wir bemühen uns aktiv, die örtliche medizinische Grundversorgung zu sichern.
- Wir unterstützen das Prinzip der Nahversorgung und entwickeln Perspektiven für adäquate Lebensverhältnisse in den Kirchdörfern.
- Wir bauen die Betreuungsmöglichkeiten für Kinder dem Bedarf angepasst aus, schaffen Raum für ihre Entwicklung und achten auf die besonderen Bedürfnisse der Jugendlichen in unserer Gemeinde.



- Wir unterstützen private Initiativen, Patenkonzepte und Fördervereine.
- Wir fördern die Weiterentwicklung unseres Sport-, Freizeit- und Kulturangebotes in allen Ortsteilen der Gemeinde.

#### **Handlungsfeld „Wirtschaft und Arbeiten“**

„Die Gemeinde Lindlar hat sich in jahrzehntelanger Aufbauarbeit zum Wirtschaftsstandort entwickelt. Die Gemeinde ist ein wichtiger Ansprechpartner für die örtliche Wirtschaft; sie kooperiert mit den ansässigen Unternehmen aller Wirtschaftssektoren. Wir haben viele vorbildliche Unternehmen, die sich aktiv an der Weiterentwicklung unserer Gemeinde beteiligen und sich ihrer Verantwortung für „ihre“ Gemeinde bewusst sind. Alle Unternehmen sind eingeladen, die Entwicklung mit zu gestalten. Unsere Wirtschaftsunternehmen und Tourismuseinrichtungen schaffen wohnortnahe Ausbildungs- und Arbeitsplätze.“

#### **Vision** „So wollen wir Lindlar 2025 sehen“:

- Wir haben eine ausgewogene Unternehmenslandschaft, die dauerhafte Arbeitsplätze für unsere Bürger schafft und diese sichert. Ein ausgewogener und vielfältiger Einzelhandel ist Teil der Lebensqualität und Anziehungskraft der Gemeinde.
- Lindlar ist gastfreundlich und hat ein attraktives Touristikangebot, das auch den Bürgern zugute kommt.

#### **Strategie** „So wollen wir dahin kommen“:

- Wir unterstützen die Ansiedlung und Standortsicherung von Unternehmen durch Gewerbeflächen, eine bedarfsgerechte Bauleitplanung und Infrastruktur unter Berücksichtigung von Umweltbelangen.
- Wir bieten Gewerbegrundstücke zu wettbewerbsfähigen Konditionen an.
- Wir achten auf einen ausgewogenen Branchenmix und berücksichtigen die Interessen von Industrie, Land- und Forstwirtschaft, Tourismus und sonstigen Dienstleistungsunternehmen.
- Wir erhalten und entwickeln die touristische Infrastruktur.
- Wir pflegen einen engen Kontakt zu unseren Unternehmen.
- Wir machen unsere Gemeinde attraktiv für qualifizierte Arbeitskräfte.
- Wir richten unser Augenmerk auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und auf die Integration von benachteiligten Menschen in den Arbeitsmarkt.

#### **Handlungsfeld „Infrastruktur“**

„Wir haben eine intakte und bedarfsgerechte Infrastruktur, die wir uns leisten können. Lindlar verzeichnet eine dynamische Bevölkerungsentwicklung. Senioren, Familien, Jugendliche, Kinder – die Gemeinde trägt den Belangen aller Altersgruppen und Lebenslagen bei der Planung, Gestaltung und Unterhaltung ihrer Infrastruktur Rechnung.“

#### **Vision** „So wollen wir Lindlar 2025 sehen“:

- Unser Wege- und Straßennetz ist in einem ausreichenden bis guten Zustand. Der Ortskern ist verkehrsberuhigt und in der gesamten Gemeinde wird auf Verkehrssicherheit von Jung und Alt sowie auf Barrierefreiheit geachtet.
- Die Bürger der Gemeinde haben Zugang zu zukunftsorientierten Informationstechniken.



**Strategie** „So wollen wir dahin kommen“:

- Wir sorgen dafür, dass in Lindlar alle Sekundar I- und II-Abschlüsse der Regelschule möglich sind.
- Das Angebot für Jugendliche wird permanent weiter entwickelt. Angemessene Sport- und Freizeitangebote machen Lindlar für junge Menschen attraktiv und fördern deren Identifikation mit dem Heimatort.
- Neben den vorhandenen Baugebieten und Baulücken wird die Gemeinde einen Gemeindeentwicklungsplan erstellen und zukünftig fortschreiben, in dem alle Gemeindeteile Berücksichtigung finden.
- Wir senken die Erschließungskosten durch privatwirtschaftliche Abwicklung und achten auf eine wirtschaftliche Ausführung bei Instandhaltungs- und Investitionsmaßnahmen.
- Wir unterstützen die Anbindung der Ortschaften durch ein bedarfsgerechtes Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs in der Gemeinde und in der Region.
- Für Sport- und Freizeiteinrichtungen, für die es längerfristig keinen schulischen Bedarf mehr gibt, suchen wir nach geeigneten Lösungen wie private Trägerschaften, um sie zu erhalten.
- Wir erhalten den Freizeitpark und weiten unser Angebot an Freizeit- und Grünflächen gezielt aus.
- Erforderliche Wege und Parkplätze pflegen wir und bauen sie ggf., ÖPNV und Bürgerbus werden unterstützt und weiter entwickelt.
- Wir binden verstärkt Sponsoren und unsere Bürger in den Erhalt und in die Pflege unserer Infrastruktur mit ein.
- Wir bevorzugen den Einsatz regenerativer Energien unter langfristigen wirtschaftlichen Gesichtspunkten.
- Wir forcieren den Ausbau der Kommunikationsinfrastruktur.

**Handlungsfeld „Umwelt und Nachhaltigkeit“**

**Vision** „So wollen wir Lindlar 2025 sehen“:

- Unsere räumliche Entwicklung ist geprägt von einem Gleichklang zwischen Wohnen, Wirtschaft, Freizeit und Umwelt.
- Die Energieversorgung wird unter Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes erfolgen.
- Wir sind offen für Initiativen, die alternative Energiekonzepte umsetzen.
- Wir pflegen einen rücksichtsvollen Umgang mit der Natur.

**Strategie** „So wollen wir dahin kommen“:

- Wir betreiben im Rahmen unserer Möglichkeiten aktiven Klimaschutz und bevorzugen den Einsatz regenerativer Energien.
- Bei der Standortentwicklung setzen wir auf einen ausgleichenden und schonenden Umgang mit Flächen.